

FREITAG 1. FEBRUAR 2008

## Vom Laptop aus den Roboter tanzen lassen

**Technik ist langweilig? Von wegen. Das zeigt das Projekt BeST.**

BeST – das ist die Abkürzung für Bergisches Schul-Technikum und ein Projekt, das sich an Gymnasien, Gesamt- und Realschulen in Wuppertal, Remscheid und Solingen richtet. Die Bundesagentur für Arbeit finanziert das Projekt und stellt 120 000 Euro bereit.

Projektbeginn ist im März, und im März gibt es eine Kick-off-Veranstaltung, bei der das Projekt vorgestellt wird. Dazu werden unter anderem Schulministerin Barbara Sommer und Innovationsminister Andreas Pinkwart eingeladen.

Um Schülern Technik schmackhaft zu machen, soll der Technikunterricht innovati-

ver werden. Aber nicht nur das. Es gibt auch Angebote, bei denen Schüler Experimente planen und durchführen können. Die Kurse sind auf freiwilliger Basis, schließen aber mit einem Zertifikat ab – was Schülern als Türöffner dienen kann. Außerdem kommen Fachleute in den Unterricht, und es werden Praktika vermittelt.

### **Vorbild aus Bochum**

Kurse finden an fünf Orten statt: der Bergischen Universität Wuppertal, der Städtischen Gesamtschule Solingen, dem Berufsbildungszentrum der Industrie Remscheid, dem Berufskolleg Technik Remscheid und

dem Deutschen Röntgen-Museum. Das Projekt leiht Experimentierkästen an Schulen aus und will zum Beispiel auch Robotiksysteme zur Steuerung und Entwicklung von Robotern zur Verfügung stellen, die dann von den Schülern mit einem Laptop programmiert werden können.

Nach Vorbild eines Bochumer Projektes hatte Jörg Bröscher, Lehrer an der Gesamtschule Solingen, die Idee, im Bergischen ein ähnliches Projekt zu starten. Er hofft für den ersten Durchlauf auf 250 Teilnehmer.

■ Zita Mütter, 10c  
Gymnasium Schwerstraße